

Protokoll

über die zweite Arbeitskreis-(Landwirtschafts-)sitzung zur Dorferneuerung Sorsum, Wittenburg, Wülfigen am Mittwoch, dem 26.01.2011 im Feuerwehrhaus Sorsum

Zu dieser Sitzung waren die Haupterwerbslandwirte der Ortsteile sowie Vertreter der Landwirtschaftskammer und des Amtes für Landentwicklung eingeladen. Im Wesentlichen sollten die Belange der Landwirtschaft thematisiert und die vorhandenen Strukturen aus landwirtschaftlicher Sicht erörtert werden. Es erfolgte ein Abgleich der noch vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebe in den einzelnen Ortsteilen unterteilt nach Haupt- und Nebenerwerbsbetrieb.

Folgende Handlungsfelder wurden im Einzelnen betrachtet:

Verkehrssituation

In den einzelnen Orten wurden die Problembereiche wie folgt geschildert:

- Verengung im Bereich der Ortsdurchfahrt Sorsum durch eine Scheune; diese steht direkt an der Fahrbahn, sodass es zu Problemen mit Großgeräten kommt.
- Bei größeren Niederschlagsereignissen kommt es im Bereich der Beeke zu Abflussproblemen.
- Im östlichen Bereich der Leinestraße gegenüber Hausnummer 21/23 wird der Verkehr durch parkende Autos behindert, insbesondere durch die anschließende scharfe Kurvensituation. Dieser Problembereich hat bereits die Gehwege aufgrund der Überfahrungen durch Schwerlastverkehr in Mitleidenschaft gezogen. Durch ein angeordnetes Parkverbot wurde dieser Bereich entschärft.
- In den Einmündungsbereichen der Ortsstraßen zur Bundesstraße 3 besteht das Problem, mit Großgeräten auf die Bundesstraße zu fahren zum einen durch nicht optimale Sichtverhältnisse, zum anderen durch den erhöhten Fahrzeugverkehr.
- Im Bereich Neue Straße 2 wird aufgrund der engen Situation regelmäßig eine Dachrinne der Scheune, die direkt an den Verkehrsraum angrenzt, beschädigt.

Wegebau

- Zum Wegebau wurde der Gemeindeverbindungsweg Wittenburg/Kendelke angeführt. Dieser befindet sich in einem schlechten Zustand.
- Für den allgemeinen landwirtschaftlichen Wegebau besteht laut Herrn Bartsch eventuell die Möglichkeit Flurbereinigungsverfahren aus der Vergangenheit neu aufzunehmen, um einen Wegebau durchzuführen. Im Rahmen der Flurbereinigung ist gleichzeitig eine höhere Förderrate als im Rahmen der Dorferneuerung zu erzielen.
- Wünschenswert wäre eine Radwegeverbindung entlang der L 461 insbesondere im Abschnitt zwischen der Ortslage und dem landwirtschaftlichen Weg zur Kläranlage, aber auch weiterführend zur Bundesstraße 1. Eine Förderung aus Dorferneuerungsmitteln ist außerhalb der Ortslage nicht möglich.

Hochwasser

- Im Ortsteil Wülfigen ist es bei Starkregen zu Entwässerungsproblemen gekommen. Aus dem westlichen Bereich Wülfigens werden die Ackerflächen abgeschwemmt und über den Holzweg und die Leinestraße über die Privatgrundstücke abgeleitet. Dieses ist nur durch Rückhaltung im westlichen Bereich von Wülfigen zu regeln.

- Ebenfalls bei Starkregen reichen die Kanäle im alten Ortskern (Im Kampe/Mittelstraße/Neue Straße) nicht aus. Diese Situation ist dem Wasserverband und auch der Stadt Elze bekannt. Ein Konzept liegt vor und soll während der Dorferneuerung abgearbeitet werden.
- Der Graben zwischen Wittenburg und Sorsum wird immer tiefer ausgespült, sodass die Seitenbereiche abbrechen. In früheren Jahren war dort ein Waschplatz vorhanden, deren Steine noch teilweise vorhanden und sichtbar sind. Über eine Instandhaltung und den Wiederaufbau eines solchen Platzes sollte nachgedacht werden.

Gemeinschaftsaktionen

- Überlegungen zur Einrichtung gemeinsamer Waschplätze oder eines Hofladens werden von den vorhandenen Landwirten zurzeit nicht angedacht.

Immissionsaspekte

- Probleme bezüglich Geruchs- und Lärmimmissionen sind den Anwesenden nicht bekannt. Auch seitens der Landwirtschaftskammer wird bestätigt, dass in der Vergangenheit keinerlei Anfragen oder Probleme bekannt sind.

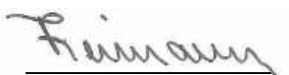
Bauleitplanung

- Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung wird seitens des Planers, Herrn Brudniok, zukünftig kein Bedarf zur Ausweisung weiterer Baugebiete gesehen. Es ist damit zu rechnen, dass der vorhandenen Wohnraum und eventuell vorhandene Baulücken und Umnutzungen landwirtschaftlicher Gebäude ausreichen, um den Wohnbedarf zu decken.

Herr Brudniok erläutert, dass die individuellen Hofsituationen der einzelnen Landwirte in einem persönlichen Gespräch erläutert werden sollen. Dazu wird Herr Brudniok jeweils einen Gesprächstermin vereinbaren.

Die nächste Arbeitskreissitzung findet am Mittwoch, dem 09.02.2011 im Feuerwehrhaus Sorsum statt.

Elze, den 28.01.2011


 Fachbereichsleiterin

gesehen: 
 Bürgermeister